

## Neues Studienfach: Naturwissenschaft und Technik

**KIT bildet Lehrkräfte für gymnasiales Schulfach NwT aus – Ziel: mehr Schülerinnen und Schüler für technische und naturwissenschaftliche Themen begeistern**



*Ein neuer Studiengang am KIT bereitet Lehramtsstudierende auf den Unterricht in Naturwissenschaft und Technik vor. (Foto: KIT)*

**Im Fach NwT vermitteln Gymnasien in Baden-Württemberg Wissen und Zusammenhänge aus Naturwissenschaft und Technik. Das Karlsruher Institut für Technologie unterstützt sie dabei, auf diese Weise Schülerinnen und Schülern der Mittelstufe spannende Forschungs- und Arbeitsfelder schmackhaft zu machen: Vom Wintersemester 2010/11 an bildet das KIT Lehrkräfte für diesen Unterricht aus.**

Den nicht zulassungsbeschränkten Lehramtsstudiengang NwT können die Studierenden als Haupt- oder Beifach wählen. Kombinieren können sie ihn mit einer Naturwissenschaft oder Mathematik. Bewerbungsschluss ist am 30. September 2010.

Der Studiengang soll die künftigen Lehrerinnen und Lehrer darauf vorbereiten, den Schülerinnen und Schülern die Inhalte des projektorientierten gymnasialen Mittelstufenfaches „Naturwissenschaft und Technik“ nahezubringen: Systeme aus der beobachtbaren Welt –

**Dr. Elisabeth Zuber-Knost**  
Pressesprecherin

Kaiserstraße 12  
76131 Karlsruhe  
Tel.: +49 721 608-7414  
Fax: +49 721 608-3658

**Weiterer Kontakt:**

Klaus Rümmele  
Presse, Kommunikation und  
Marketing (PKM)  
Tel.: +49 721 608-8153  
Fax: +49 721 608-5681  
**E-Mail:**  
klaus.ruemmele@kit.edu

aus der belebten und unbelebten Natur und der Technik. Schwerpunkte des Studiums sind die Vernetzung, der Austausch von Stoffen und Energie, ihre Stabilität, das Entstehen und Vergehen dieser Systeme. Das Studienfach vermittelt den Lehrkräften von morgen neue Methoden, die ihnen das projektorientierte Lehren an der Schule erleichtern soll.

Für die technischen Fachinhalte sind Dozentinnen und Dozenten aus vier Fachrichtungen der Ingenieurwissenschaften am KIT zuständig: Bauingenieur-, Geo und Umweltwissenschaften, Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik, Elektrotechnik und Informationstechnik sowie Maschinenbau. Dabei arbeiten sie mit den in der Lehramtsausbildung erfahrenen Fakultäten für Chemie und Biowissenschaften sowie Physik zusammen. „Diese Kombination bietet zukünftigen Lehrerinnen und Lehrern große Chancen, einen anspruchsvollen und zugleich attraktiven, projektorientierten Unterricht an Gymnasien in Mittel- und Oberstufe zu gestalten“, sagt Professor Jürgen Becker, am KIT für die Lehre verantwortlich. Dieser ganzheitliche Ansatz soll auch dazu führen, dass sich mehr Frauen für ein ingenieurwissenschaftliches Studium entscheiden. Mit einer Vielzahl von Veranstaltungen, die auf das Fach NwT zugeschnitten sind, so Becker, „verfolgt das KIT auch das Ziel, mittelfristig möglichst viele naturwissenschaftlich und technisch begabte Schülerinnen und Schüler zum Studium am KIT zu motivieren“.

**Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und staatliche Einrichtung des Landes Baden-Württemberg. Es nimmt sowohl die Mission einer Universität als auch die Mission eines nationalen Forschungszentrums in der Helmholtz-Gemeinschaft wahr. Das KIT verfolgt seine Aufgaben im Wissensdreieck Forschung – Lehre – Innovation.**

Diese Presseinformation ist im Internet abrufbar unter: [www.kit.edu](http://www.kit.edu)

Das Foto steht in druckfähiger Qualität auf [www.kit.edu](http://www.kit.edu) zum Download bereit und kann angefordert werden unter: [pressestelle@kit.edu](mailto:pressestelle@kit.edu) oder +49 721 608-7414.